



Adis Ahmetović, MdB

Mitglied des Auswärtigen Ausschusses
Obmann im Unterausschuss für
Internationale Klima- und Energiepolitik

Pressemitteilung

Adis Ahmetović, MdB, auf Auslandsreise in Brasilien – „Anker für die Stärkung der bilateralen Beziehungen ist gesetzt“

Berlin, 11.05.2023

Adis Ahmetović, MdB

Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73194
adis.ahmetovic@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Im Kreuzkampe 1
30655 Hannover
Telefon: +49 511 699 805
adis.ahmetovic.wk@bundestag.de

Pressekontakt:

Jasmin Schönberger
adis.ahmetovic.ma07@bundestag.de
Telefon: 0176-22882667

<https://adis-ahmetovic.de/>

Adis Ahmetović, MdB, auf Auslandsreise in Brasilien – „Anker für die Stärkung der bilateralen Beziehungen ist gesetzt“

Am (morgigen) Freitag reist der Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Auswärtigen Ausschusses, Adis Ahmetović, nach Brasilien. Im Mittelpunkt der siebentägigen Reise stehen Gespräche über eine erfolgreiche Wiederbelebung der deutsch-brasilianischen Kooperation sowie die sozial-ökologische Transformation.

„Mit der Wahl Luiz Inácio Lula da Silvas ist wieder die Grundlage für eine breite Kooperationsagenda geschaffen, die beide Länder voranbringen kann. Die spürbare Aufbruchstimmung intensiviert die bilateralen Beziehungen Deutschlands und Brasiliens und dient als Anker für die Stärkung multilateraler Strukturen. Beide Nationen können in Bereichen des Klimaschutzes, der regionalen Zusammenarbeit in Lateinamerika sowie der Energiewende voneinander profitieren. Von Bedeutung wird auch die Entscheidung über das EU-Mercosur-Freihandelsabkommen sein“, betont der Bundestagsabgeordnete Adis Ahmetović. Oberste Priorität im Bereich der Kooperation habe zudem der Schutz des Regenwalds vor weiterer Abholzung.

Ahmetović wird gemeinsam mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Dr. Matthias Miersch nach Brasilien reisen. In São Paulo und Brasília sind zahlreiche Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft über progressive Partnerschaften und eine sozial-ökologische Transformation eingeplant. So steht unter anderem ein Austausch mit der Staatssekretärin Ana Toni im Umweltministerium über die aktuelle Klimapolitik Brasiliens auf dem Programm, dazu ein Austausch zur Energiesicherheit und Geopolitik sowie zu feministischer Außen- und Entwicklungspolitik.